



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstraße 40, 81660 München

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
07.08.2012

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 07.08.2012, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.48 Uhr Ende: 22.30 Uhr
(10-Minuten Pause um 21:22 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

BA-Geschäftsstelle: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigungen: Fr. Brändle, Fr. Grünewald, Fr. Schneider

Sitzungsleitung: Fr. Angelika Pilz-Strasser

Schriftführung: siehe Anwesenheitsliste

U-Bahn: Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Linien 2, 3, 4, 8
Haltestelle Leuchtenbergring

Straßenbahn: Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße
Bus: Linie 144
Haltestelle Ampfingstraße
Linie 54, 100
Haltestelle Haidenauplatz

Bus: Linien
55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Haltestelle
Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de>

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.07.2012

Das Protokoll vom 10.07.2012 wird mit der Änderungen unter TOP 2.1.1 „Gehörlosenzentrum statt Lohengrinzentrum“ **einstimmig so angenommen.**

Hr. Brannekämper weist des Weiteren auf einen Antrag der CSU-Fraktion zur Muspillistraße unter TOP 2.3.9 hin, der nicht auf der TO stehe. Hr. Helbig teilt mit, dass dieser (auch im Protokoll) als Drittelantrag offiziell nicht eingegangen ist. Frau Pilz-Strasser stellt klar, dass der Antrag bei Vorliegen in der Geschäftsstelle auf die nächste Tagesordnung gesetzt werde.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- zu 2.1.6 Erweiterung der BA-Vertretungen in Wettbewerben:
- bzw. 2.5.2 Beschluss des BA 13 vom 10.11.2009 (TOP 2.5.5/11/09)
- 2.2.1 Trambahn Steinhausen, Drittelantrag, CSU-Fraktion
- zu 2.2.7 Oberflächengestaltung Effnerplatz, Wettbewerb; Änderungsantrag; Bürgerschreiben vom 03.08.2012
- zu 2.2.8 Bürgerschreiben vom 06.8.12, BV Engelschalkingerstr. 245, Neubau eines Hotels mit TG
- zu 2.3.3 Auskunft zur Kooperrationseinrichtung am Schimmelweg; Sicherstellen einer ausreichend verkehrlichen Lösung (Erschließung, Stellplatzproblematik); BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03924; Antwort PlanR vom 25.07.2012
- 2.4.1 Anhörungen Baumfällungen:
 - 2.4.1.9 Vollmannstr. 51 1 Esche
 - 2.4.1.10 Flemingstr. 42 1 Esche
 - 2.4.1.11 Adalbert-Stifter-Str. 45 2 Eschen
 - 2.4.1.12 Zwieseler Str. 9 lt. Plan
 - 2.4.1.13 Berberstr. 3 lt. Plan
 - 2.4.1.14 Posener Pl. 20 1 Fichte
 - 2.4.1.15 Gleiwitzer Str. 1 Buche
 - 2.4.1.16 Gnesener Str. 6 4 Bäume
 - 2.4.1.17 Scheinerstr. 13 lt. Plan
- 2.4.2 Baumfällung – Unterrichtung:
 - 2.4.2.8 Baltenstr. 2 2 Lärchen
- 3.1 Regionales Hallenkonzept der LH München, Einwände des TSV München Nord-Ost e.v. gegen die Sportstättenvergabe; Dringlichkeitsantrag, Schreiben vom 25.07.2012
Hinweis: Der Antrag wurde zurückgezogen.
- 5.2 Protokoll der Bereisungskommission Werbenutzungsvertrag vom 07.03.12, endgültige Fassung
- 5.3 Cosimastraße Trampelpfad, Herstellung eines Verbindungsweges von der Engelschalkinger Straße über die Freifläche zum Eingang Cosimabad; erneutes Schreiben Baureferat vom 30.07.2012

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- 1.4 Amtsniederlegung v. Herrn Roland Krack, Amtseinführung v. Frau Maria Hilger-Kossin
Hr. Scheifele bittet um Vertagung, da Fr. Hilger-Kossin erkrankt ist.
- 1.5 Vereidigung von Frau Hilger-Kossin
- 1.6 Benennung eines neuen Mitglieds jeweils für die UA Verkehr / Kultur, Projekte
- 1.7 BA-Infokastenbetreuung Michael-Hartig-Weg bzw. Kardinal-Wendel-Straße und Ina-Seidel-Bogen

Die TOP 1.4 – 1.7 werden einstimmig vertagt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand

Berichterstattung Fr. Pilz-Strasser

2.1.1 Sitzungstermine 2013

Der Vorstand schlägt für das Jahr 2013 folgende Sitzungstermine vor:

8. Januar	9. Juli
5. Februar (statt 12.2., Fasching)	6. August (statt 13.8., Sommerferien)
12. März	17. Sept. (statt 10.9., Sommerferien)
9. April	8. Oktober
14. Mai	12. November
11. Juni	10. Dezember

Beschlussempfehlung: Vertagung, damit die Fraktionen Gelegenheit haben, die Termine zu prüfen.

2.1.2 Sitzungsorte

Das Angebot des Gehörlosenzentrums, den großen Saal für 80 € / Sitzung zu bekommen, besteht nach wie vor. Der Vorstand schlägt vor, im Jahr 2013 dort zehn und im ÖBZ zwei Sitzungen (kostenlos) abzuhalten. Um die optimale Sitzordnung im Gehörlosenzentrum herauszufinden, werden in den nächsten Terminen noch verschiedene Varianten ausprobiert.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.3 Rückblick Kulturtage 2012

Herr Helbig legt eine Übersicht über die Einnahmen und die bis dato bekannten Ausgaben vor. Danach wäre das Budget von 9.000 € eingehalten (noch 400 € übrig). Es fehlen aber jedenfalls noch die Gema-Gebühren (allein für den Band-Contest 22 €) sowie die Getränke für den Empfang.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.1.4 Ausblick Kulturtage 2013

Nach dem Rückzug eines anderen BA bietet das Kulturreferat an, mit uns vom 3. – 5. Mai 2013 Kulturtage im 13. Stadtbezirk auszurichten und dazu ein erheblich größeres Budget zur Verfügung zu stellen. Wenn von Seiten des BA eine Teilnahme gewünscht ist, werden noch in diesem Jahr zwei Vorbereitungsveranstaltungen stattfinden:

- Mitte Oktober: Hier werden alle dem Kulturreferat bekannten Künstler des Stadtbezirks und Beteiligte der diesjährigen Kulturtage eingeladen. In dieser Sitzung können noch besondere Wünsche (wie z.B. die „Cool-Tour“) vorgebracht werden.
- Mitte Dezember: In dieser Sitzung werden die Details besprochen.

Die nächste Möglichkeit wäre erst wieder 2017 (auch als Kulturwoche). Ein Antrag auf Teilnahme müsste bereits jetzt gestellt werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Es steht die Frage im Raum, ob das Angebot des Kulturreferates im Jahr 2013 angenommen werden soll, da dies ein Widerspruch zu der im UA Kultur, Projekte gefassten Beschlussempfehlung ist.

Hr. Scheifele bittet das Angebot des Kulturreferates anzunehmen, da das Angebot nicht regelmäßig kommt und eine Organisation im Wahljahr 2014 ungünstig erscheint. Herr Hirsch fragt, ob der Termin innerhalb des Jahres 2013 verschoben werden kann und teilt mit, dass man vom Kulturreferat die Zusage für das Jahr 2014 schriftlich habe. Dem von Hr. Finkenzeller gestellten Geschäftsordnungsantrag auf **Behandlung** der Thematik **im UA Kultur, Projekte unter TOP 2.7.4** wird zugestimmt.

2.1.5 Faltpläne und Aushangpläne für Stadtbezirke

Der Verwaltungs-Verlag möchte unter Mitwirkung des BA werbefinanzierte Falt- und Aushangpläne u.a. für den 13. Stadtbezirk neuauflagen.

Beschlussempfehlung: Der BA beteiligt sich nicht an dieser (rein kommerziellen) Maßnahme.

2.1.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 2.5.2 Erweiterung der BA-Vertretungen in Wettbewerben; BA-5-Antrags-Nr. 08-14 / B 03849 vom 28.03.12; Anhörung Direktorium vom 26.06.2012:

Der UA Haushalt, Satzung hatte sich für einen ständig anwesenden Stellvertreter ausgesprochen und im Übrigen auf den BA-Beschluss vom 10.11.2009 verwiesen. In diesem wurde ein sog. Berater mit Teilnahme- und Rederecht, jedoch ohne Stimmrecht gefordert.

Unter Modifizierung der aktuellen Beschlussempfehlung des UA Haushalt, Satzung fasst der Vorstand hierzu nun folgende

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen spricht sich statt für einen weiteren Vertreter für einen ständig anwesenden Stellvertreter aus, hilfsweise für einen Berater mit Teilnahme- und Rederecht, jedoch ohne Stimmrecht.

2.1.7 Verschiedenes, Termine

Archiv in der Geschäftsstelle:

Beschlussempfehlung: Der BA befürwortet grundsätzlich die Einführung eines Archivs, jedoch ist hierfür kein besonderer Schutz (eigener abschließbarer Schrank) erforderlich. Vielmehr können die aktuell erforderlichen 1 – 2 Aktenordner / Schachteln problemlos bei den archivierten Sitzungsunterlagen aufbewahrt werden.

Dem Vorstandsprotokoll wird en bloc außer TOP 2.1.4 einstimmig so zugestimmt.

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Hr. Otto

2.2.1 Neubaustrecke Trambahn Steinhausen von der Einsteinstraße bis zur Hultschiner Straße, Grundsatzbeschluss (Entwurfsstand 29.06.2012); Anh. PlanR vom 04.07.2012; Trambahn Steinhausen, Drittelantrag der CSU-Fraktion

Herr Finkenzeller meint, bei der Planung sollte der BA 13 frühzeitig über die Leistungsfähigkeit der Verkehrsknotenpunkte informiert werden. Herr Otto ergänzt, die SPD plädiere dafür, dass für die Siedlung Steinhausen, also östlich der Weltenburger Straße, weiterhin eine attraktive Busverbindung als Zubringer zum Schnellbahnnetz erhalten bleiben solle, da diese sonst vom ÖPNV abgeschnitten wäre.

Beschlussempfehlung: Der BA 13 stimmt dem Grundsatzbeschluss zu, möchte jedoch frühzeitig über die Leistungsfähigkeit der Verkehrsknotenpunkte informiert werden.
- einstimmig zugestimmt.

Darüber hinaus muss für die Siedlung Steinhausen weiterhin eine attraktive Busverbindung zum Schnellbahnnetz erhalten bleiben.

- einstimmig zugestimmt.

Drittelantrag CSU-Fraktion:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung möge dem Bezirksausschuss Bogenhausen Antworten auf die folgenden Fragen im Zusammenhang mit der geplanten Trambahn nach Steinhausen geben:

1. Wie soll der Verkehrsfluss an den bestehenden Straßenquerschnitten gelöst werden?
2. Welche Auswirkungen hat die geplante Trambahnführung für den Kaninchenzüchterverein und die Kleingärten? Ist deren Existenz dadurch bedroht?
3. Welche Leistungseinbußen muss der motorisierte Individualverkehr hinnehmen?
4. Wie ändern sich die Verkehrsflüsse durch die geplante Wendeschleife am SZ-Haus?

- einstimmig zugestimmt.

Hr. Scheifele schlägt weiterhin vor:

„Der BA 13 bittet bei der Benennung der Neubaustrecke um die **Namensergänzung: „Trambahn Steinhausen – Zamdorf“**.

Die bisherige Benennung ist irreführend, da die Endhaltestelle der Gemarkung nach in Zamdorf liegt. Hr. Finkenzeller stimmt diesem redaktionellen Vorschlag zu.

- einstimmig zugestimmt.

Hr. Nagel betont zum einen, dass der Plural der Tram „Trambahnen“ und keine „Trams“ heißen muss. Zum anderen regt er inhaltlich an, den Bau der Strecke vom Baureferat durchführen zu lassen und das Kostenbudget regelmäßig zu kontrollieren.
- mit 28:4 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

2.2.2 Gde. Aschheim, Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 30

Herr Otto weist besonders auf die Gewerbeflächen am Birkenhof hin, die nun nicht mehr kommen sollen. Er geht davon aus, dass die Gewerbeausweisungen so nicht akzeptiert wurden. Ansonsten dürften diese Flächennutzungsplanänderungen keine größeren Auswirkungen auf unseren Stadtbezirk haben.

Beschlussempfehlung: Zustimmung Kenntnisnahme.

Herr Reznik weist darauf hin, dass uns die Gemeinde Aschheim laut dem Versprechen des dortigen Bürgermeisters Herrn Englmann beim SZ-Forum in Zukunft einlädt, Planungen mit dem BA 13 gemeinsam zu besprechen.

2.2.3 Rennbahnstr. 35, Fl.Nr. 49/4, Flohmarkt an der Rennbahnstraße;
BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03866 vom 17.04.2012; Antwort PlanR vom 03.07.2012

Herr Otto berichtet, die Genehmigung sei nun mit strengen Einschränkungen und Auflagen erteilt. Somit sind die Forderungen des BA 13 weitgehend erfüllt worden.

Frau Pilz-Strasser findet es frech, dass erneut darauf hingewiesen wird, dass die LBK nicht in den BA 13 kommen möchte.

Herr Finkenzeller: Es wurden nicht wirklich alle Fragen beantwortet. Er schlägt vor, das nach einem Jahr nochmals zu betrachten.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme und Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Planungsausschusssitzung im August 2013.

- 2.2.4 Titurelstr. 5,7,9, Fl.Nr. 319/18: Terrassenwohnhaus, Nachtrag in die Denkmalliste nach Art. 2 Denkmalschutzgesetz (DschG); Anh. PlanR vom 29.06.2012

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.5 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2016: Cosimastraße, Salzsenderweg und Stradel-lastraße (Teiländerung des Bplans Nr. 117) - ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne - (vertagt)
 A) Billigungsbeschluss,
 B) Bebauung des Geländes der Prinz-Eugen-Kaserne: erträgliche Baudichte und aufgelockerte, ansprechende Bebauung, Erhalt der Sportflächen, Schaffung der Infrastruktur vor Fertigstellung der Wohneinheiten, ausreichende Grünflächen, ausreichender Parkraum; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00520 vom 22.10.2009;
 C) Verkehrskonzept für den Bereich Cosimastraße, Wahnfriedallee, Effnerstraße und Wesendonkstraße;
 Hinweis/ Ergänzung zum Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.07.2012; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.07.2012

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 sieht seine Einwände im Vortrag der Referentin (Seite 22 ff.) nicht ausreichend behandelt.

Bezüglich der problematischen Einengung der Frischluftschneise am Nordrand des Planungsgebietes wird lediglich auf den Umweltbericht unter Ziffer 9.5.8. verwiesen, wo auf die überörtlichen Auswirkungen überhaupt nicht eingegangen wird.

Der am Südrand des Planungsgebiets bestehende wichtige Grünzug reicht derzeit de facto auch auf das Planungsgebiet selbst. Mit der Entfernung der südlichen erhaltenswerten Baumreihe wird er deutlich beeinträchtigt. Ein Abrücken der dort geplanten Erschließungsstraße einschließlich des östlichen Clusters um wenige Meter, wie bereits am 3.10.2010 vorgeschlagen, würde die Planungskonzeption nicht beeinträchtigen und dem Vorrang des überörtlichen Grünzugs vor dem internen gerecht werden. Eine Verlegung der Erschließungsstraße an den Nordrand des Clusters war nie vorgeschlagen worden.

Die Frage, ob Vereinssport auf zukünftigen Schulfreisportanlagen auf dem ausgewiesenen Schulgelände möglich sein wird, muss bereits im Bebauungsplanverfahren geklärt werden, um nicht ähnliche Probleme wie bei der im Bebauungsplan ausgewiesenen Bezirkssportanlage nördlich des Salzsenderwegs zu bekommen.

Der BA 13 bittet darum, diese Stellungnahme im Satzungsbeschluss zu behandeln.

- 2.2.6 Instandhaltung privater Kinderspielplätze älterer Wohnanlagen, Wiederaufnahme des TOP 2.6.4./09.11 Spielplätze der Anwesen Elektrastr. 11, 13, 15

Herr Otto schlägt einen Brief an den Leiter der LBK mit folgendem Wortlaut vor.

Beschlussempfehlung:

Sehr geehrter Herr M.,

der BA 13 wurde im vergangenen Jahr von der Kinderbeauftragten der Stadt wegen mangelhafter Instandhaltung der Kinderspielplätze in den Anwesen Elektrastr. 11, 13 und 15 angeschrieben. Der BA sah damals keine Möglichkeit, Abhilfe zu schaffen. Bei-liegende Mail-Korrespondenz befasst sich zwar nur mit den Anwesen Elektrastr. 11, 13 und 15, telefonisch wurden dann aber auch die Anwesen 7 und 9 besprochen. Die Wohnanlage umfasst ca. 400 Wohneinheiten und wird von den drei Hausverwaltungen xxx betreut.

Bei der Regionalkonferenz am 25.6.2012 hatten Sie angedeutet, dass die LBK nach neuerer Gesetzeslage auch bei älteren Wohnanlagen die Instandhaltung von genehmigten Kinderspielplätzen fordern kann. Der BA 13 bittet Sie deshalb in diesem Sinne mit den Hausverwaltungen Kontakt aufzunehmen. (Anlage Mailkorrespondenz)

2.2.7 Oberflächengestaltung Effnerplatz, Wettbewerb; Antrag CSU u. Bündnis90/ Die Grünen; und FDP (Änderungsantrag); ergänzendes Bürgerschreiben vom 03.08.2012

Es liegt ein gemeinsamer Antrag von CSU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP vor. Herr Otto weist im Unterausschuss darauf hin, dass das Zitat aus dem Beschluss des BA 13 im Antrag unvollständig wiedergegeben wird.

Frau Pilz-Strasser: Es ist doch nicht schön, wie es ist.

Herr Finkenzeller: Die Blumenwiese soll nicht weg. Es sollen durch externe Leute, nicht durch Referatsmitarbeiter, ein Vorschlag im Rahmen eines Wettbewerbs erarbeitet werden. Es könnten auch Sträucher gepflanzt werden.

Herr Helbig: Die Diskussion um einen Wettbewerb wurde ja bereits schon einmal mit dem Referat geführt. Gegen die ursprüngliche Planung hat sich der BA 13 damals nicht gewehrt. Er geht davon aus, dass es für einen Wettbewerb weder Geld noch Mittel seitens der Stadt geben wird. Der BA 13 habe die grundsätzliche Planung ja akzeptiert, sich aber im vergangenen Jahr darauf geeinigt, nur über Bäume noch sprechen zu wollen.

Frau Pilz-Strasser: Man darf auch mal Fehler machen. Wir konnten uns nicht entscheiden, was für Bäume wir wollen. Jetzt müssten wir sagen, welche Bäume wir haben wollen. Der BA sollte jetzt einen Wettbewerb sinnvoll finden.

Herr Helbig: Er versteht die Intention eines wie im Antrag beschriebenen Wettbewerbs nicht. Ein Wettbewerb über den Platz hieße eine komplette Umgestaltung. Den Anwohnern, die 10 Jahre eine Baustelle hatten, ist das nicht zumutbar. Ein Ziel geht aus dem Antrag nicht genau hervor.

Herr Finkenzeller: Es geht nur um die Gartenarchitektur. Die Blumenwiese und die grundsätzliche Gestaltung sollen bleiben.

Herr Scheifele: Wenn alles so bleiben soll, was soll dann der Wettbewerb?

Herr Otto: Es wurde beim letzten Beschluss des BA 13 nur die Frage der Bäume offen gelassen, dem Rest wurde zugestimmt. Ein Wettbewerb bringt nichts. Alles andere wurde doch bereits festgelegt und umgesetzt. Er ist der Meinung, dass das jetzt Vorhandene, erst recht, wenn es wächst, so gut ist. Zusätzliche Bäume würde die Mae West zu sehr verschwinden lassen.

Herr Finkenzeller: Mit den Flächen könnte man noch viel machen. Die Kosten für einen Wettbewerb und die Bäume sind niedrig. Eine Blumenwiese reicht ihm nicht.

Frau Pilz-Strasser: Sie findet den Platz zu leer. Die gartenarchitektonische Auswirkung auf den Platz in der Zukunft sieht sie als nicht verlässlich an.

Herr Dr. Olma: Über die Historie ist man sich ja einig: Bäume sollten vor einem Jahr aktuell nicht gesetzt werden. Heute zeigen die gesetzten Bäume bereits, dass mehr Bäume nicht sinnvoll sind. Wenn die Bäume in ein paar Jahren gewachsen sind, ist das Ziel voll erreicht, die Mae West zu akzentuieren. Daher braucht es keinen Wettbewerb.

Herr Finkenzeller: Es geht auch um Sträucher. Das Ergebnis kann am Ende des Wettbewerbs auch sein, dass der aktuelle Zustand passt. Wir wollen Vorschläge sehen.

Herr Scheifele: Die SPD findet die vorhandene Bepflanzung des Platzes gut. Einen Wettbewerb hält sie weder für sinnvoll noch für notwendig. Nachdem die Argumente nun ausgetauscht sind, stellt er den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Beschluss des UA: Schluss der Debatte.

Beschlussempfehlung des UA: Der Antrag für CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP auf einen Wettbewerb zu Gestaltung des Effnerplatzes wird abgelehnt.

Hr. Finkenzeller: Es soll jetzt erstmal ein externer Wettbewerb stattfinden und die dann vorgelegten Vorschläge und Ideen angeschaut werden. Man sollte zumindest die Möglichkeit wahrnehmen, auf die Gestaltung des Platzes Einfluss zu nehmen. Das Gestaltung etwas kostest, sollte klar sein.

Hr. Nagel spricht sich für eine Magerwiese (natürlicher Bewuchs) aus, da diese ökologischer und sinnvoller für die Pflanzen und Tierwelt ist. Diese stünde einem schönen Effnerpaltz nicht entgegen. Man sollte sich nur an die Faktenlage erinnern und sich an die eigene Beschlüsse halten.

Hr. Scheifele: Man habe mit dem Baureferat mehrfach Ortstermine gehabt. Der BA hat ca. 15 Baumarten mit farbigen Bildern vorgestellt bekommen und wurde in der Vollgremiumssitzung von den Vertretern des Baureferates gefragt, ob der BA mit der restlichen Gestaltung des Platzes einverstanden ist. Die Blumenwiese wurde umgesetzt. Inhaltlich wurde von den Parteien kein Vorschlag gebracht. Ein Wettbewerb wird dazu führen, dass der gesamte Platz überplant würde, ohne erkennbare Richtung. Der Effnerplatz ist im Übrigen schön, so wie er ist. Die SPD wird dem Antrag daher nicht zustimmen.

Fr. Pilz-Strasser: Es sollte sich Zeit und Geduld genommen werden, den Platz zu gestalten. Dazu müsse die Meinung von Fachleuten eingeholt werden. Bäume konnten deshalb bisher nicht gepflanzt werden, weil man sich bisher nicht zugetraut hat, den gesamten Platz zu beurteilen. Die jetzige Wiese ist nicht sehr schön. Gartenarchitektonisch sollte es daher geprüft werden. Über die verschiedenen Vorschläge könne erst dann befunden werden.

Hr. Weigel: Der Vorschlag des Baureferates, wie üblich Linden zu pflanzen, sei bei dem herausragend wichtigen Platz zu marginal. Die versprochene Blumenwiese gibt es leider nicht. Das beste Beispiel für eine vernünftige Gartenplanung ist der Englische Garten. Wenn zu Planungszeiten damals eine Schotterwiese geplant worden wäre, wäre der Bereich heute schon bebaut.

Hr. Hirsch macht auf eine Bürgermail aufmerksam. Interessanterweise seinen Ideen da. Der Platz ist im derzeitigen Zustand fast „stein- und wüstenartig“. Ein Wettbewerb macht deshalb Sinn.

Fr. Tögel: Eine anständige Blumenwiese wachse nicht innerhalb eines Jahres, diese braucht Zeit.

Hr. Eiberle: Der BA habe sich mit der Planung damals einverstanden erklärt. Der einzig strittige Punkt war die Bepflanzung mit Bäumen, wofür das Baureferat Rücklagen gebildet hat. Die Blumenwiese existiert. Der BA sollte sich als ein verlässlicher Partner verhalten und sich an seine Beschlüsse halten. Hr. Otto schließt sich dem an. Lediglich die Frage der Bäume wurde offen gehalten.

Der von Fr. Stengel gestellt **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird bei Gegenrede von Hr. Scheifele **einstimmig abgelehnt**. Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird bei 26:6 Stimmen **mehrheitlich zugestimmt**.

Hr. Brannekämper: Die Oberflächengestaltung lief bei den Planungen unter dem Thema „Mittlerer Ring/ Kunst am Bau“ mit dem Ziel einen markanten Stadtplatz zu schaffen. Das Ziel wurde leider so nicht erreicht, obwohl es an der Zeit gewesen wäre, etwas Besonderes – dem Anspruch des Platzes entsprechend – zu schaffen. Es geht nicht alleine nur um die Baumarten, sondern auch um die Gruppierung und die Situierung der Bepflanzung. Wenn die große Bürgerschaft der Meinung ist, das etwas verbesserungswürdig ist, sollte man hier tätig werden. Ein Wettbewerb muss im Übrigen nicht teuer sein.

Hr. Krönauer weist auf die Bedeutung des Platzes hin. Selbst andere Dörfer nehmen an Wettbewerben wie z.B. „Unser Dorf wird schöner“ teil. Der Platz hat mit dem unmittelbar situierten WestIn Grand Hotel, welches Gäste aus aller Welt beherbergt und von dem man direkte Sicht auf den Effnerplatz hat, auch Auswirkungen auf den Tourismus.

Herr Knott hat den Sitzungsraum verlassen.

Der Antrag wird mit 18:13 Stimmen mehrheitlich angenommen.

- 2.2.8 Protokoll 241. Sitzung Stadtgestaltungskommission vom 20.03.2012 zur Kenntnis
- TOP 2 Engelschalkinger Str. 245, Neubau eines Hotels mit TG;
Ergänzendes Bürgerschreiben vom 06.08.12

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Hr. Otto weist auf das ergänzende Bürgerschreiben an den BA hin, welches dem geplanten Abbruch widerspricht. Der BA kann zu den Argumenten wenig sagen. Es wird deshalb eine Weiterleitung an die Lokalbaukommission vorgeschlagen.

- so einstimmig zugestimmt.

- 2.2.9 Protokoll 242. Sitzung Stadtgestaltungskommission vom 15.05.2012 zur Kenntnis
- TOP 5 Grüntal 15, Neubau eines Wohngebäudes (18 WE) mit TG

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.10 243. Sitzung Stadtgestaltungskommission vom 24.07.2012, zur Kenntnis
- TOP 4: Denninger Str. 169, Grundstücksüberplanung von Verwaltungsnutzung zu mehrgeschossigen Wohngebäuden
- TOP 5: Freischützstr. 91, Grundstücksüberplanung von Gewerbenutzung durch mehrgeschossigen Wohnungsbau
- TOP 6: Denninger Str. 96, Neubau MFH mit KITA, Arztpraxen und TG – Vorbescheid
- TOP 7: Hörselbergstr. 3-7, Abbruch Bürogeb. u. Neubau Wohnh. mit TG – Vorbesch.

Herr Otto erläutert zur Bebauung Denninger Straße Ecke Vollmannstraße: Niemand hat in der Stadtgestaltungskommission gegen die Dichte, jedoch aber haben einige für eine deutlichere Gliederung der Fassade gesprochen. Der Entwurf wurde mit 8 zu 5 Stimmen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.11 Bauvorhaben Johanneskirchner Str. 161, Fl.Nr. 746/0; Anbau (Erweiterung) an ein bestehendes Wohngebäude, Vorbescheid, Anhörung

Am Nordende des Gebäudes soll ein kleiner Querriegel angebaut werden. Dadurch wird das Ensemble wohl nicht gestört. Das Gebäude ist kein Denkmal.

Herr Helbig: Es sollte in der Stellungnahme darauf hingewiesen werden, dass mit Sorgfalt darauf geachtet werden muss, dass das Ensemble nicht beeinträchtigt werden darf.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme mit dem Hinweis, dass mit Sorgfalt darauf geachtet werden muss, dass das Dorfensemble nicht beeinträchtigt werden darf.

- 2.2.12 Bauvorhaben Robert-Heger-Straße, Fl.Nr. 575/25, Postbank Ausweichstandort, Bauantrag, Anhörung

Ein Container soll auf der städtischen Grünfläche die Postdienststelle während der Erstellung des Neubaus ersetzen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.13 Bauvorhaben Scheinerstr. 13, Fl.Nr. 228/45; Neubau eines Einfamilienhauses, Vorbescheid, Anhörung

In Denkmalumgebung soll in der Scheinerstraße an der Ecke zur Wehrlestraße ein großes Einfamilienhaus gebaut werden.

Herr Otto meint, dass das Gebäude um etwa 50 cm zu hoch geplant ist. Diese Höhe müsste nicht sein.

Herr Finkenzeller: Das wird das markanteste Gebäude. Er stimmt Herrn Otto in Bezug auf die Höhe zu. Er findet, das Gebäude ist weit vorgesetzt. Es fügt sich nicht in die nähere Umgebung nicht ein.

Frau Pilz-Strasser: Ihr gefällt es gar nicht.

Herr Helbig schlägt vor, die Höhe zu reduzieren und eine bessere Einpassung in die nähere Umgebung einzufordern.

Frau Pilz-Strasser: Die Lage in Bezug auf die Denkmäler sollte auch thematisiert werden.

Herr Otto weist darauf hin, dass die katholische Kirche kein Altbau sei, sondern eher modernen Charakter ausweist.

Herr Finkenzeller: Im Umfeld gibt es schöne alte Gebäude, ein hässliches Haus sollte nicht an diese Stelle.

Herrn Otto gefällt es gut, und er denkt, dass die Fassaden gelungen sind.

Beschlussempfehlung:

1. Der BA 13 plädiert dafür, die Höhe geringfügig zu reduzieren.

- einstimmig zugestimmt.

2. Das Gebäude passt sich in die teilweise denkmalgeschützte Umgebung zu wenig ein.

- bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

- 2.2.14 Bauvorhaben Donaust. 21, Fl.Nr. 231/46; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit TG, Bauantrag, Anhörung

Beschlussempfehlung: Der BA 13 lehnt das Gebäude wegen der völlig überzogenen Baumasse und der in keiner Weise an die Umgebung angepassten Gestaltung in Gänze ab.

- 2.2.15 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Cosimastraße Trampelpfad, Herstellung eines Verbindungsweges von der Engelschalkingeringer Straße über die Freifläche zum Eingang Cosimabad; erneutes Schreiben Baureferat vom 30.07.2012 (Nachtrag TOP 5.3):

Es gibt ein Schreiben des Baureferats, dass die Variante 4 kritisch gesehen wird. Es wird befürchtet, dass doch ein diagonaler Trampelpfad entsteht. Herr Otto hat im Gespräch mit dem Referat erläutert, dass ein diagonaler Weg immer die Festwiese durchschneiden würde. Das Referat würde akzeptieren, dass der Weg wenige Meter östlich des Containers geführt wird (Variante 5).

Beschlussempfehlung: Der Weg wird wenige Meter östlich des Containers geführt (Variante 5).

- 2.2.16 Verschiedenes, Termine

- Herr Otto berichtet, Herr M. vom Baureferat/Gartenbau habe ihn gebeten, den BA 13 zu informieren, dass das Baureferat mit Jugendlichen aus der Knappertsbuschschule sowie aus dem SBZ über die Grünfläche am Salzsenderweg sprechen will.

Hr. Helbig regt an, dass unsere Jugendbeauftragte dazu mit eingeladen werden sollte.

Beschlussempfehlung: Zustimmende Kenntnisnahme mit der Bitte, Selina Wittemer zum Gespräch einzuladen.

- Nächste Sitzung: voraussichtlich am 13.09.2012

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.1, 2.3.7, 2.2.8 und 2.2.13) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr**Berichterstattung Hr. Tscheu**

- 2.3.1 Kattowitzer Straße, zwischen Schimmelweg und Krausstraße; Erstmalige Herstellung im Rahmen der Kooperationseinrichtung; Beschluss des BA 13 vom 08.08.2012

Beschlussempfehlung:

Vertagung, bis ein Ortstermin gemeinsam mit den zuständigen Referaten stattgefunden hat.

Hr. Tscheu: Es sollen zusätzlich 5 Parkplätze angeboten werden, möglicherweise eine Recyclinganlage. Es steht die Frage im Raum, wo diese eingerichtet werden soll.

Hr. Finkenzeller schlägt in Bezug auf den Ortstermin vor, auch folgende Aspekte zu betrachten:

- Vorschlag des wechselseitiges Parkens am Fahrradweg, der für den Schulweg nicht besonders verkehrssicher ist. Wichtig ist nicht nur der Verkehrsfluss, vielmehr die Sicherheit der Kinder.
- Ausbau des Gehweges
- Frage nach dem verspäteten Versuch, Grundstückserwerb durchzuführen
- Stellplatzpflicht betrifft normalen Fall. Es handelt sich hier jedoch um einen Kindergarten, es gibt es keine MVV-Anbindung.

- der Vertagung der TOP 2.3.1 bis 2.3.4 wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.2 Schimmelweg; Erstmalige Herstellung im Rahmen der Kooperationseinrichtung; Beschluss des BA 13 vom 08.08.2012

Beschlussempfehlung:

Vertagung, bis ein Ortstermin gemeinsam mit den zuständigen Referaten stattgefunden hat.

- 2.3.3 Schimmelweg, Kooperationseinrichtung mit 4 Kinderkrippen- und 3 Kindergartengruppen; Stellplatzproblematik (vertagt aus 05+06/ 12); Auskunft zur Kooperationsanbahnung am Schimmelweg; Sicherstellen einer ausreichend verkehrlichen Lösung (Erschließung, Stellplatzproblematik); BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03924; Antwort PlanR vom 25.07.2012

Beschlussempfehlung:

Vertagung, bis ein Ortstermin gemeinsam mit den zuständigen Referaten stattgefunden hat.

- 2.3.4 Ersatzstandort für die an der Kattowitzer Straße / Schimmelweg wegen des Baus eines Kindergartens entfallende Wertstoffsammelstelle, Antrag MdBA Reznik; (vertagt aus 06+07/12)

Beschlussempfehlung:

Vertagung, bis ein Ortstermin gemeinsam mit den zuständigen Referaten stattgefunden hat.

- 2.3.5 Schaffung neuer Parkflächen im Bereich Freischütz- / Johanneskirchner / Cosimastraße; BV-13-Empfehlung-Nr. 08-14 / E 01135 vom 27.10.2011; Beschluss des BA 13 vom 07.08.12

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag der Referentin.

- 2.3.6 Johanneskirchnerstr. zw. Oberförhringer- und Cosimastr., Fahrradweg; Querung Effnerstraße, Einrichtung einer Lichtsignalanlage, Sachstand KVR vom 17.06.2012 (zu TOP 2.3.3 u. 2.3.6/07/12)

Weitere Vorgehensweise / Aufteilung des Antwortschreibens des KVR:

Beschlussempfehlung 1:

Das Schreiben des Elternbeirats soll mit der Frage, ob eine Kooperationseinrichtung mit Mittagsbetreuung am Hochstiftsweg errichtet wird an das Referat für Bildung und Sport zur Beantwortung geleitet werden.

Fr. Sippl weist darauf hin, dass eine Kooperationseinrichtung bereits existiert. Es wird daher lediglich die Weiterleitung zur Bearbeitung ohne die Anfrage beim Referat für Bildung und Sport empfohlen.

Beschlussempfehlung 2:

Zur Situation am Kreuzungspunkt „Effnerstraße / Johanneskirchner Straße“ wird das Kommunalreferat um Vorlage einer Planzeichnung mit Eintragung der LZA sowie der Aufteilung der Fahrbahn mit Angebotsstreifen für Fahrräder gebeten.

Beschlussempfehlung 3:

Letzter Absatz aus dem Sachstandsberichts („Hinsichtlich der Errichtung eines Radweges oder einer Radfahrstreifens wenden Sie sich bitte an das Baureferat“) -> Weiterleitung an das Baureferat mit der Bitte um Beantwortung.

Beschlussempfehlung zum gesamten TOP:

Vertagung, bis die Rückmeldungen aller angefragten Referate vorliegen.

Den Beschlussempfehlungen wird (mit der Änderung der Beschlussempfehlung 1) einstimmig so zugestimmt.

- 2.3.7 Austausch Lichtsignalanlage Knotenpunkt Denninger-/ Friedrich-Eckartstraße im Rahmen des Austauschprogramms LZA 2012; Anhörung KVR vom 06.07.2012

Beschlussempfehlung:

Der BA ist grundsätzlich mit dem Austausch der LZA an diesem Knotenpunkt einverstanden, bittet aber um Prüfung, ob die Schaltung der LZA optimiert bzw. verbessert werden kann. Dies könnte beispielsweise aus BA-Sicht durch die Verlängerung des Lichtsignals „Kreuzung räumen“ an der Kreuzung erfolgen. Es wird auch vorgeschlagen, die Grünphasen in beiden Fahrtrichtungen Ostpreußenstraße/Friedrich-Eckard-Straße mit Rücksichtnahme auf den Abbiegeverkehr gleich zu schalten, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

Ferner wird durch den BA beantragt, im Zuge des LZA-Austausches den Straßenbelag im Kreuzungsbereich auszutauschen.

Hr. Eibele spricht sich dagegen aus.

Der Beschlussempfehlung wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.

- 2.3.8 Effnerstraße (Wohnanlagen 5-13), problematische Verkehrs- und Parkplatzsituation; Bürgerschreiben vom 07.05.2012; Ortstermin vom 31.07.12 (vertagt)

Der Ortstermin fand gemeinsam mit zahlreichen Anwohnern, der PI22 sowie Referatsvertretern statt. Es fand eine eingehende Diskussion vor Ort statt, bei der diverse Vorschläge erörtert wurden. Vor Ort fand bereits vor dem Termin eine Änderung durch das Baureferat statt, in dem zwei Betonpoller bereits am Ende der Zufahrt errichtet wurden, um die Durchfahrt direkt auf die Abfahrt zum Mittleren Ring verhindert wird. Trotzdem ist noch immer die Zufahrt aus der Grosjeanstraße möglich, um an der Effnerstraße auf den Effnerplatz einzufahren (Abkürzung).

Herr Hirsch berichtete, dass er als Behindertenbeauftragter von einer behinderten Anwohnerin gebeten wurde, zu beantragen, die errichteten Betonpoller näher an das Ende der Straße zu versetzen, damit sie besser zu ihrem Hauseingang kommt. Frau Grünwald berichtete von einer Bürgerin, die bat, die Betonpoller optisch hervorzuheben (markieren), damit diese insbesondere nachts besser sichtbar sind.

Die Bürger schlagen ferner vor, an der Zufahrt zwei Poller zu beantragen (von Anwohnern zu öffnen); damit könnten die beiden bereits installierten Betonpoller am Ende entfallen.

Beschlussempfehlung:

Der Bürgerantrag sowie die o.g. Vorschläge werden an das Baureferat zur Prüfung geleitet.

- 2.3.9 Muspillistr. 27; Antrag auf Haltverbot des Mädchen- und Jungentreff Muspilli in Oberführung für den Eingangsbereich; Schreiben vom 12.06.2012 (vertagt aus 07/12)

Die Antragsstellerin war im UA persönlich anwesend und stellte Fotos zur Verfügung. U.a. wird darin dargestellt, dass die Eingangstüre (Öffnung nach außen) über die Stufen hinausragt. Im Muspillitreff hängt ein Fluchtplan, wonach 2 Fluchtwege vorhanden sind. Ist der hintere Fluchtweg blockiert, so sollte die vordere Fluchttüre weit zu öffnen sein, was nicht geht, wenn dort ein Auto parkt. Die Antragstellerin trägt auch vor, dass zwischenzeitlich immer mehr Fahrzeuge dort parken.

Neben dem Muspillitreff ist die Wache der Freiwilligen Feuerwehr. Es ist eine Feuerwehranfahrtszone auf der Fahrbahn markiert (schraffiert). Aus polizeilicher Sicht sieht der Vertreter der PI 22 keinen zwingenden Handlungsbedarf. Er schlägt vor, die Grundstücksgrenzen zu überprüfen, ob aus baulicher Sicht hier etwas verändert werden kann (beispielsweise Verlängerung der unteren Stufe, damit die Türe nicht mehr darüber hinausragt, kein Fahrzeug mehr so nah parken kann und damit die Türe ganz zu öffnen ist). Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei der Straße um städtischen Grund handelt.

Beschlussempfehlung:

Weiterleitung des Antrags an die Branddirektion München zur Prüfung, ob der bestehende Fluchtweg ausreichend ist.

Hr. Weigel hält den Antrag für „völlig undefiniert“. Es sei fraglich, warum der Jugendtreff für sich alleine in Anspruch nimmt, einen Antrag zu stellen, ohne sich mit dem Kindergarten abzusprechen. Die Feuerwehranfahrtszone und der Grund der Sicherheit der Jugendgruppe seien vorgeschobene Gründe. Über Parkplatzprobleme wurde man bisher nicht informiert. Es sei auch nicht bekannt, dass ein Runder Tisch stattgefunden hat. Vielmehr hat die Polizei die Situation geprüft ohne das Erfordernis zu sehen, ein Haltverbot einzurichten.

Hr. Tscheu teilt mit, dass die Leiterin des Jugendtreffs anwesend war und erläuterte, dass die Fahrzeuge direkt vor den Treppen parken. Beim Öffnen der Eingangstür würden daher auch die Pkw beschädigt. Es sei bekannt, dass der Jugendtreff mit dem Kindergarten gesprochen hat. Der Runde Tisch blieb ohne Ergebnis. Der Jugendtreff besteht nicht auf einem Haltverbot, sondern bittet lediglich um eine Lösung des Problems. Diese könne auch baulicher Art sein.

- der Beschlussempfehlung wird mit großer Mehrheit zugestimmt.

- 2.3.10 Grüne Radverbindung zwischen Zamilapark, Denninger Anger und ÖBZ; Schreiben adfc-München vom 28.06.2012

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird befürwortet. Es wird aber darum gebeten, zu prüfen, ob die Ausführung wenigstens in Teilbereichen auf städtischem Grund erfolgen kann, sofern es sich bei dem Vorschlag um Privatgrund (konkret zwischen Neckerstraße und Weltenburgerstraße) handeln sollte.

- 2.3.11 Parkraummanagement Bogenhausen, Lizenzgebiet Lamontstraße (bis Geibel- / Kopernikusstraße); Bürgerschreiben vom 02.07.2012

Die UA-Mitglieder sind hier uneinig. Es gab 5 Stimmen für den Vorschlag und 5 Stimmen gegen den Vorschlag.

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung ins Plenum zur Abstimmung.

Hr. Dr. Hölzle: Die Parksituation hat sich verschlechtert, seit dem in der angrenzenden Region eine Parklizenzierung durchgeführt worden ist. Man sei grundsätzlich immer gegen eine Verkürzung der Parkzeit. Die Stadt schafft mit der Lizenzierung ein Problem mit dem Ziel eine Lösung gegen Bezahlung anzubieten.

Hr. Reinhardt schließt sich dem an. Der BA hat beschlossen, das Parkraummanagement nicht durchzuführen solange keine neuen Zahlen vorliegen. Man würde den Anwohnern eine Lösung lediglich punktuell anbieten. Es wird gebeten bei der bisherigen Beschlusslage zu bleiben.

Hr. Krönauer: Die Einführung von Parkraummanagement würde die Probleme des Parklizenzgebietes Haidhausen weitertragen und nach Bogenhausen verdrängen.

Hr. Scheifele: Das Parkraummanagement wird von der SPD befürwortet. Dem Antrag sollte zugestimmt werden. Da gerade Bogenhausen erst im Sektor IV eingestuft ist, wird das Parkraummanagement für Bogenhausen in naher Zukunft nicht eingeführt werden.

Hr. Tscheu: Die Parkplatzprobleme sind überall in gleicherweise vorhanden und in diesem Bereich tatsächlich nicht so dramatisch wie beschrieben.

Dem von Fr. George gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Machatschek weist darauf hin, dass bis heute noch keine Zahlen vom Kreisverwaltungsreferat vorliegen.

Hr. Brannekämper: Die CSU ist nicht komplett gegen eine Parklizenzierung. Die Parklizenzierung sei eine Mangelverwaltung und nur dann als Notlösung vorstellbar, wenn das Angebot an Parkplätzen in einem extremen Verhältnis zur Parkplatznachfrage unter Berücksichtigung der Spitzenzeiten steht. Die Zahlen müssten abgewartet werden.

Der Bürgerantrag wird mit 18:14 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

- Es folgt um 21:22 Uhr eine 10-minütige Pause -

- 2.3.12 Verkehrsführung Wilhelm-Dieß-Weg / Dennerleinstraße / Erkweg: Wilhelm-Dieß-Weg und Erkweg als Einbahnstraße; Sperrung Einmündung Dennerleinstraße in Wilhelm-Dieß-Weg für Pkw; Bürgerantrag vom 07.07.2012

Die Unterausschussmitglieder erkennen hier keine Sinnhaftigkeit, da bei diesem Vorschlag zwei Einbahnstraßen aufeinander treffen würden.

Beschlussempfehlung: Ablehnung.

- 2.3.13 Schotterweg zw. Prinzregentenbrücke und Oberföhringer Wehr rechts der Isar flußabwärts (Gemeinsamer Fußgänger-/ Radweg): Geeignete Abhilfemaßnahmen der „Radfahrer-Rennstrecke“; Bürgerschreiben vom 12.07.2012

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird an die Firma E-ON, an die Schlösserverwaltung, an das KVR sowie an die Polizei mit der Bitte um eine gemeinsame Ideenfindung zur Problemlösung weitergeleitet.

Hinweis BAG-Ost: Statt der Schlösserverwaltung des Englischen Gartens ist im Englischen Garten östlich der Isar, Bereich Herzogpark das Baureferat/Gartenbau zuständig.

- 2.3.14 Fußgänger-/Radweg an der Isar, Bereich Herzogpark und Oberföhringer Wehr: Gefährdung durch Radfahrer; Bürgerschreiben vom 13.07.2012

Beschlussempfehlung (analog TOP 2.3.13):

Der Antrag wird an die Firma E-ON, an die Schlösserverwaltung, an das KVR sowie an die Polizei mit der Bitte um eine gemeinsame Ideenfindung zur Problemlösung weitergeleitet.

Hinweis BAG-Ost: Statt der Schlösserverwaltung des Englischen Gartens ist im Englischen Garten östlich der Isar, Bereich Herzogpark das Baureferat/Gartenbau zuständig.

- 2.3.15 Kreuzung Mauerkircherstraße / Vilshofener Straße: Einrichtung eines Haltverbots und Aufstellung eines Spiegels; Bürgerschreiben vom 20.07.2012

Das E-Mail erreichte den BA als „cc“, also informativ.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.16 Effnerstraße 76; Unmittelbare Anbindung des Senioren- und Pflegeheims an den ÖPNV; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03925 vom 08.05.12; Schreiben des RAW und Schreiben des Sozialreferates vom 19.06.2012 zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag auf Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr wird durch den BA selbstverständlich unterstützt. Das erhaltene Antwortschreiben wird dahingehend als „unverschämt“ empfunden, dass das Senioren- und Pflegeheim selbst ein Bedarfskonzept bzw. den Nachweis der Notwendigkeit einer öffentlichen Anbindung erbringen soll.

- 2.3.17 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.3.18 Verschiedenes, Termine
nächste UA Verkehr: Dienstag, 11.09.2012 – 19.30 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.1- 2.3.4, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.9 und 2.3.11) einstimmig so zugestimmt.

Mr. Menzel verlässt den Sitzungsraum.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit	Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.4.1.1	Jacobistr. 2	lt. Plan
2.4.1.2	Bülowstr. 10-20	lt. Plan
2.4.1.3	Pachmayrpl. 10	3 Bäume (Gefahrenbaum, genehmigt)
2.4.1.4	Westpreußenstr. 12	7 Bäume
2.4.1.5	Bernheimerstr. 10	lt. Plan
2.4.1.6	Denninger Str. 96 (Voranfrage)	17 Bäume lt. Plan
2.4.1.7	Oberförhringer Str. 111	1 Fichte
2.4.1.8	Steinbacherstr. 12	2 Birken
2.4.1.9	Vollmannstr. 51	1 Esche
2.4.1.10	Flemingstr. 42	1 Esche
2.4.1.11	Adalbert-Stifter-Str. 45	2 Eschen
2.4.1.12	Zwieseler Str. 9	lt. Plan
2.4.1.13	Berberstr. 3	lt. Plan
2.4.1.14	Posener Pl. 20	1 Fichte
2.4.1.15	Gleiwitzer Str.	1 Buche
2.4.1.16	Gnesener Str. 6	4 Bäume
2.4.1.17	Scheinerstr. 13	lt. Plan
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen)	
2.4.2.1	Grellstr. 32	1 Tanne
2.4.2.2	Musenbergrstr. 32	1 Baum
2.4.2.3	Arberstr. 24	2 Birken
2.4.2.4	Spielplatz Thomas-Mann-Alle	1 Linde (Gefahrenbaum)
2.4.2.5	Memeler Str. 85	1 Fichte
2.4.2.6	Mauerkircherstr. 198	1 Tanne
2.4.2.7	Wacholderweg 12	1 Blautanne
2.4.2.8	Baltenstr. 2	2 Lärchen

- zur Kenntnis.

- 2.4.3 Ausbau Lützenkirchenstr. / Savitsstr., Ersetzen des gepflanzten Ahornbaumes durch eine Robinie oder Ginkgobaum; Bürgerantrag vom 31.05.2012; Ortstermin (vertagt)

Lt. Rücksprache mit Herrn Brunner Baureferat Gartenbau wird der Ahornbaum im Herbst zurückgesetzt, damit er weiter vom Haus entfernt ist.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Fr. Stengel: Der Ortstermin ist damit nicht mehr erforderlich. Die Bürgerin soll darüber informiert werden.

2.4.4 Gehweg Possartstraße Ecke Kopernikusstraße, Verunstaltung; Bürgerschreiben vom 12.07.2012

Der Bereich in dem die Fa. Tengelmann Ware aufstellt gehört zum Haus und ist Privatgrund. Eine Prüfung hat seitens der Bezirksinspektion vor 3 Wochen stattgefunden. Seitens des BA konnte bei einer Besichtigung keine Verunreinigung des Gehweges festgestellt werden.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Frau Stengel teilt mit, dass außerhalb des Privatgrundes alles sehr sauber war und nichts zu beanstanden sei. Damit bestehe kein Handlungsbedarf.

2.4.5 Chamissostr. 10, Fl.Nr. 758/195 (Neubau Wohngebäude mit Garage); Schreiben PlanR vom 13.07.2012 (zu TOP 2.4.1.3/07/12)

Wir wollten mit unserer Empfehlung keine Baumaßnahme verhindern, sondern nur Informiert werden welche Neu bzw. Ersatzpflanzungen vorgenommen werden sollen. Üblicherweise ist dies auf dem Bauantrag oder dem Freiflächengestaltungsplan ersichtlich.
Beschlussempfehlung: Der Unteren Naturschutzbehörde soll entsprechend geantwortet werden.

2.4.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 TOP 10.1: Nichtöffentlicher Sitzungsteil:
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.4.7 Verschiedenes, Termine
 Nächste Sitzung: 17.09.2012, 18.00 Uhr, Gaststätte Caruso, Fritz-Meyer-Weg 55

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- | | | |
|------------|---|--------------------------------------|
| 2.5 | Unterausschuss Haushalt, Sitzung | Berichterstattung Hr. Tetzner |
| 2.5.1 | Budgetantrag der Initiative Munich Soul of Gospel vom 13.02.12 für Sommerkonzert; Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 31.12.12; Schreiben Direktorium vom 06.07.2012 | |
| | Beschlussempfehlung: Zustimmung. | |
| 2.5.2 | Erweiterung der BA-Vertretungen in Wettbewerben; BA-5-Antrags-Nr. 08-14 / B 03849 vom 28.03.12; Anhörung Direktorium vom 26.06.2012 | |
| | Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen spricht sich statt für einen weiteren Vertreter für einen ständig anwesenden Stellvertreter aus. | |

Im Übrigen wird auf den Beschluss vom 10.11.2009 (TOP 2.5.5_5.3/11/09) verwiesen: „Der Vorschlag des Referates für Stadtplanung und Bauordnung stellt entgegen seiner Bezeichnung keinen Kompromiss, sondern eine Beschreibung dessen dar, was bereits heute gute Übung ist. Um einen wirklichen Kompromissvorschlag in die Diskussion einzubringen, spricht sich der BA 13 dafür aus, den Bezirksausschüssen zwar keinen ständig anwesenden Stellvertreter, wohl aber einen ständig anwesenden Berater (mit Anwesenheits- und Rederecht) zuzugestehen, der im Vertretungsfall das Stimmrecht der BA-Vertretung ausübt.“

- Behandlung und Abstimmung der modifizierten Beschlussempfehlung erfolgte unter TOP 2.1.6 -

- 2.5.3 Änderung der Beteiligungsrechte der BAs im Bereich der SWM bei Veräußerungen von Immobilien; BA-19-Antrags-Nr. 08-14 / B 03454 vom 08.11.2011; Anhörung Direktorium vom 11.07.2012

Beschlussempfehlung: Der Vorschlag des Direktoriums bezüglich eines Unterrichtsrechts wird grundsätzlich begrüßt. Entscheidend ist jedoch, dass es sich um ein Unterrichtsrecht bereits **bei Verkaufsabsicht** seitens der SWM handelt und nicht erst bei vollzogenem Verkauf. Zudem soll das Unterrichtsrecht bereits bei einer Grundstücksfläche von 500 qm bestehen.

- 2.5.4 Antrag auf Satzungsänderung bzgl. Budgetvergabe; BA-8-Antrags-Nr. 08-14 / B 04100 vom 10.07.12; Bitte des BA 8 Schwanthalerhöhe vom 12.07.12 zur Unterstützung

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt den Antrag ab, da das Kriterium des Stadtteilbezugs unklarer und die Handhabung unpraktikabler würde.

- 2.5.5 Kein Verkauf städtischer Grundstücke ohne Zustimmung des zuständigen Bezirksausschusses, die sich für eine Gemeinbedarfsnutzung jeglicher Art eignen können; BA-16-Antrags-Nr. 08-14 / B 03929 vom 09.05.2012; Anhörung Direktorium vom 19.07.2012

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt den Antrag mit der Begründung ab, dass das vorhandene Unterrichtsrecht aus Sicht des Bezirksausschusses ausreicht. Zudem würde ein Vetorecht, was das Zustimmungserfordernis de facto darstellte, zu weit gehen.

- 2.5.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.5.7 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgendem Antrag aus der Vergangenheit:

Budgetantrag Faschingsgesellschaft Feringa, Faschingszug am 19.2.2012, bewilligte Summe: 2.900,- € (vgl. TOP 2.5.5 – 11/11)

Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es wird exakt die bewilligte Summe in Anspruch genommen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- Nächster Termin voraussichtlich am Donnerstag, dem 13.09.2012 um 18:30 Uhr.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- | | | |
|-------|--|------------------------------------|
| 2.6 | Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport | Berichterstattung Fr. Sippl |
| 2.6.1 | Spielplatz Stuntzstraße (neben Kirche St. Capistran), Installation von Schaukeln;
Bürgerantrag vom 02.07.2012 | |

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss 13 unterstützt den Antrag der Mittagsbetreuung und bittet das Baureferat Abteilung Gartenbau um zeitnahe Realisierung des Anliegens.

- 2.6.2 Aufenthaltsmöglichkeiten für die Mittelschüler der Stuntzstraße in ihrer unterrichtsfreien Zeit; Vergrößerung des Unterstands am Spiel- und Boltzplatz an der Stuntzstraße (neben Kirche St. Capistran); Antrag MdBA Sippl

Folgender Antrag wird hierzu von Frau Sippl vorgelegt:

"Der Unterstand auf dem Spielplatz an der Stuntzstraße (neben Kirche St. Capistran) wird erweitert.

Begründung:

Aufgrund der Tatsache, dass SchülerInnen der Mittelschule an der Stuntzstraße unterrichtsfreie Zeiten haben, in der sie sich irgendwo aufhalten müssen, nutzen die SchülerInnen den genannten Unterstand. Der Unterstand ist sehr klein. Der Rektor der Schule hält diesen Ort für ideal, fordert aber eine qualitative Verbesserung. Vor allem müsste der Unterstand vergrößert werden."

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird in den nächsten Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport verlagert und ein Ortstermin zusammen mit dem Baureferat Abteilung Gartenbau sowie der Schule (Schulleitung und Schüler) anberaumt.

- 2.6.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 3.1: Einwände / Dringlichkeitsantrag des TSV München Nord-Ost e.V. gegen die Sportstättenvergabe bezüglich des Regionalen Hallenkonzeptes der LH München.

Die Anfrage von Herrn Eiberle nach weiteren Informationen bei der LH München hat nachfolgende Antwort ergeben:

„...die Neubelegung des 13. Stadtbezirks wurde intensiv mit allen beteiligten Organisationen diskutiert und abgestimmt. Leider ist der TSV München Nord-Ost e.V. nicht zur Informationsveranstaltung am 01.03.2012 erschienen und hat auch innerhalb der Einwendungsfrist nicht auf unseren Belegungsvorschlag reagiert. Erst letzte Woche ist uns ein Schreiben des Vereins zu diesem Thema zugegangen. Daher findet am Dienstag ein Gespräch in unserem Haus zu der Neubelegung statt. Dabei sollen noch Detailfragen zu den festgelegten Belegungen (Ferienbelegung, Unterbringung von Geräten) geklärt werden.

Eine Änderung der Belegung würde bedeuten, dass wir andere Vereine, die sich fristgemäß beteiligt und geäußert haben, auch mit der Neubelegung einverstanden sind und ihren Trainingsbetrieb bereits neu organisiert haben mit einer nochmaligen kurzfristigen Änderung belasten. Das wäre in keiner Weise vermittelbar.

Ich bitte um Verständnis, dass wir nach Abschluss des Prozesses dem TSV München Nord-Ost nicht mit einer nochmaligen Umbelegung zulasten anderer Vereine entgegen kommen können.“

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird unter Berücksichtigung dieser Stellungnahme der Vergabestelle vom Bezirksausschuss 13 nicht übernommen.

Hinweis: Der Antrag wurde zurückgezogen (Kenntnisnahme).

- 2.6.4 Verschiedenes, Termine

- REGSAM RAGS

Frau Brändle informiert über den regelmäßigen Erhalt von wichtigen Emails über den REGSAM RAGS-Email-Verteiler. In Zukunft sollen diese Themen bei Bedarf auch im Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport behandelt werden.

Im Verteiler vom 12. Juli 2012 (REGSAM RAGS - Sozialplanung) wurde der Einzelhandelsbedarf durch das Sozialreferat Abteilung Zentrale Sozialplanung erfragt. Die Mitglieder des Bezirksausschuss 13 werden gebeten Versorgungslücken bis zur nächsten Sitzung zu sammeln und an den Unterausschuss weiterzuleiten. Frau Brändle verfasst eine kurze Antwortmail in der darauf hingewiesen wird, dass insbesondere östlich der S-Bahn eine Versorgungslücke besteht und das weitere Versorgungslücken zeitnah gemeldet werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- Nachbesprechung BA-Beteiligung am Bogenhauser Sommerfest im Spiel-und Begegnungszentrum (SBZ) Fidelipark

Das Sommerfest ist gut gelungen und war gut besucht. Der Fragebogen für das BA-Kinderrätsel ist insgesamt gut angekommen. Stellenweise war dieser jedoch zu anspruchsvoll gestaltet. Bei einer erneuten Beteiligung am Sommerfest bzw. bei der erneuten Nutzung des Rätsels muss dieses überarbeitet bzw. angepasst werden.

- Terminhinweise:

- Informationsveranstaltung des Sozialreferates: 29.11.2012, 18 Uhr
- Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport: 11.09.2012, 18:30 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.7	Unterausschuss Kultur, Projekte	Berichterstattung Hr. Hirsch
2.7.1	Kulturfaltplan: 4. Quartal 2012 – Werbung	

In der nächsten Ausgabe des Kulturfaltplans ist noch Platz für zwei kleine Werbeanzeigen frei. Diese können zum gewohnt günstigen Preis für den guten Zweck gebucht werden. Herr Krack weist nochmals auf die Umstellung ab 2014 hin (s. Protokoll vom 04.07.12).

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.2	Kulturtag im 13er, 2012, Resümee aus der Sicht der Besucher
-------	---

Verbesserungsvorschläge hinsichtlich Werbemaßnahmen für bestimmte Veranstaltungen werden vorgetragen. Auch wäre nach Meinung der Organisatoren ein größeres Maß an Unterstützung seitens der Landeshauptstadt München angebracht gewesen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.7.3	Einrichtung eines Archivs in der Geschäftsstelle
-------	--

Herr Hirsch wird hierzu eine Anfrage an die Geschäftsstelle schicken.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- Vgl. auch TOP 2.1.7-

2.7.4	Kulturtag im 13er, Termin 2013/ 2014; Bericht der Sitzung im Kulturreferat am 18.07.12, 16 Uhr
-------	--

Laut Herrn Hirsch bietet das Kulturreferat an, im Jahr 2013 Kulturtag für Bogenhausen in Eigenregie zu organisieren und auch zu finanzieren. Jedoch soll von Herrn Hirsch angefragt werden, ob es möglich wäre, mit einem anderen Stadtbezirk zu tauschen, so dass die vom Kulturreferat veranstalteten Kulturtag 2014 oder 2015 stattfinden könnten.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Hr. Hirsch teilt nochmals mit, dass das Kulturreferat vor zwei Monaten schriftlich bestätigt hat, die Kulturtage im Jahr 2014 durchzuführen. Abweichend davon besteht das Angebot die Kulturtage bereits am 03.-05. Mai 2013 ausrichten zu lassen.

Fr. Pilz-Strasser plädiert für Termin in 2013, da sich in 2014 die Zusammensetzung des BA ändern wird, einem Zeitraum, in dem sich dann andere MdBA zukünftig kümmern müssten. Bereits in diesem Jahr hat sich gezeigt, wie viel Interesse und Erfahrungsschatz vorhanden ist. Weiterhin wäre der Lerneffekt groß, wenn das Kulturreferat die Tage in 2013 organisieren und durchführen würde. Eine zeitnahe Ausrichtung wäre empfehlenswert, der Druck müsse in Bezug für das künftige Kulturbürgerhaus weiter aufrecht erhalten werden und würde bei jährlich stattfindenden Kulturtagen verstärkt. Es gebe außerdem bereits viele Rückmeldungen von Künstlerinnen und Künstlern für nächstes Jahr.

Hr. Scheifele spricht sich ebenso für den nächstmöglichen Zeitraum im Jahr 2013 aus. Ein solches Angebot sollte mit den gewonnenen Erfahrungen in der Bevölkerung der diesjährigen Kulturtage wahrgenommen werden. Im Übrigen noch nicht sicher, ob es bei dem Termin in 2014 bleibt.

Hr. Reinhardt ist für die Ausführung der Kulturtage in 2014. Ein Wechsel im BA träfe jeden Bezirksausschuss. Die Mithilfe bei der Organisation sei keine Angelegenheit, die den BA überfordern würde. Den Bürgerinnen und Bürgern werde in 2013 bereits das Fest „100-Jahre-Oberföhring“ geboten.

Hr. Machatschek ist für den Termin 2014, da eine unmittelbare Ausrichtung in 2013 bedeuten würde, dass der BA sich auf eine jährliche Ausführung der Kulturtage festlegt. Der Wert der Kulturtage würde in 2014 erhöht. Hr. Dr. Hölzle schließt sich dem an. Eine jährlich stattfindende Veranstaltung verliert an Attraktion.

Der von Hr. Finkenzeller gestellte **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird bei Gegenrede von Hr. Krack mit **12:16 Stimmen mehrheitlich abgelehnt**.

Fr. George: Eine Wiederholung mache relativ zeitnah Sinn. Hr. Nagel wirbt ebenso für Kulturtage des 13. Stadtbezirkes im Jahr 2013.

Hr. Krack: Das Jahr 2017 wäre der nächste schriftlich zugesagte Termin. Der Schwung und zunehmende Druck für ein neues Kulturhaus bei der Ausführung im nächsten Jahr sollte genutzt werden. Wenn die neu geschaffene Einrichtung da ist, gibt es keine Kulturtage mehr. Es sollte eher jetzt ein Verein gegründet werden, der sich dann weiterhin um die Kulturtage kümmert. Eine Ausrichtung in 2013 kostet nichts. Eine Kumulation von Kulturtagen und dem Fest „100-Jahre Oberföhring“ macht Sinn und bleibt den Bürgerinnen und Bürgern sicher in Erinnerung.

Hr. Weigel: Beide Veranstaltungen zusammen würden die Attraktivität der Kulturtage nicht steigern. Eine turnusmäßige Veranstaltung alle 2 Jahre hält die Spannung aufrecht. Dem von Fr. Sippl gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Helbig betont und weist auf die Aussage des Kulturreferates hin, dass es keine Kulturtage mehr geben wird, die das Kulturreferat ausrichtet, wenn ein Kulturhaus/ Räume für bürgerschaftliche Nutzung und kulturelle Veranstaltungen vorhanden sind.

(Fr. Niebler verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal)

Abstimmung:

Die Ausrichtung der Kulturtage durch das Kulturreferat im Jahr 2013 wird mit 14:17 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausrichtung der Kulturtage durch das Kulturreferat im Jahr 2014 wird bei 4 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

- (vgl. auch BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03770, TOP 2.7.3/05/12) -

2.7.5 100 Jahre Oberföhring (2013) als Stadtteil von München

Die Fraktionen werden gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung zu beraten, welches Fraktionsmitglied sie in ein Komitee für ein noch zu beschließendes Stadtteilstfest entsenden würden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.7.6 Beteiligung des BA's an den Gedenkveranstaltungen zum 9. Nov. 2012
- Der BA beteiligt sich an den Gedenkveranstaltungen, wobei das genaue Ausmaß noch festzulegen sein wird.
Beschlussempfehlung: Zustimmung.
- 2.7.7 Erinnerungsort München; BA-8-Antrags-Nr. 08-14 / B 03000 vom 10.05.2012; Beschlus-
 sentwurf für Kulturausschuss am 27.09.2012; Anhörung Direktorium vom 19.07.2012
- Beschlussempfehlung:** Zustimmung.
- 2.7.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 - / -
- 2.7.9 Verschiedenes, Termine
- Nächster UA Termin ist Mittwoch, 05.09. 2012 um 18:15 Uhr.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.7.4) einstimmig so zugestimmt.

- 3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)**
- 3.1 Regionales Hallenkonzept der LH München, Einwände des TSV München Nord-Ost e.v. gegen die Sportstättenvergabe; Dringlichkeitsantrag, Schreiben vom 25.07.2012
- siehe Behandlung unter TOP 2.6.3 -
- 4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)** siehe auch 2.3.5
- 5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**
- 5.1 27. München Marathon am 14.10.2012 mit Halbmarathon, 10km Lauf am 13.10.2012; Anhörung KVR vom 19.07.2012
- einstimmig zugestimmt.
- 5.2 Protokoll der Bereisungskommission Werbenutzungsvertrag vom 07.03.12, endgültige Fassung
- Hr. Otto: Der Punkt konnte im Unterausschuss nicht mehr behandelt werden. Es bestehe jedoch zu Einzelheiten noch Diskussionsbedarf.
- einstimmig vertagt in den UA Planung mit Fristverlängerung bis zur nächsten Sitzung.
- 5.3 Cosimastraße Trampelpfad, Herstellung eines Verbindungsweges von der Engelschalker Straße über die Freifläche zum Eingang Cosimabad; Erneutes Schreiben Baureferat vom 30.07.2012
- siehe Beschlussfassung unter TOP 2.2.15.
- 6 Erledigung von Beschlüssen**
- 6.1 Wertstoffsammelstelle Stuntzstraße: Rückverlegung der derzeitigen Wertstoffsammelstelle „Stuntzstr. / Walpurgisstr.“ zum früher beschlossenen Standort „Stuntzstr. / Fran-Fischer-Str.“; Versenkung der Container im Boden; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03720; erneute Antwort AWM vom 05.07.2012 und Schreiben BauR vom 19.03. und 08.06.12 (zu TOP 2.3.5/02/12).
- 6.2 Unterstützung der Resolution des Münchner Forums „Münchner Grün ist nicht braun“; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03895 vom 17.04.2012; Antwort BauR vom 27.06.12 (zu TOP 3.1/04/12)

- 6.3 Lützenkirchenstraße, verkehrsberuhigter Ausbau, Nachträgliche Errichtung eines Grünstreifens; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03938 vom 08.05.2012; Antwort BauR vom 11.07.2012 (zu TOP 2.3.4/05/12)
- 6.4 Werbung für Spielotheken auf sämtlichen städtischen Fahrzeugen im öffentlichen Nahverkehr und Wartebereichen gering halten; Regeln des Glücksspielstaatsvertrages bei Genehmigungen ausreichend berücksichtigen; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03771 vom 12.03.2012; Antwort RAW vom 11.07.2012 (zu TOP 3.1/03/12)
- 6.5 Elektrastraße: Abfallkörbe entlang der Elektrastraße, Müllreduzierung; Bürgerantrag vom 07.04.2012; Antwortschreiben Baureferat vom 18.07.2012 (zu TOP 2.4.3/05/12)

Die TOP 6 werden enbloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Neuer Ansprechpartner im BA 14 - Berg am Laim
- 7.1.2 Aufwandsentschädigung für Bezirksausschussvorsitzende; Anzahl der Termine und Nachweispflicht; Schreiben vom 26.06.12
- 7.1.3 BA-Beauftragte gegen Rechtsextremismus, Schreiben vom 28.06.12
- 7.1.4 Bezirksausschüsse in „Stadtteilräte“ umbenennen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.07.2012

7.2 Baureferat

- 7.2.1 Änderung der Straßenreinigungssatzung bzw. der Straßenreinigungs- und – sicherungsverordnung der LH München; Verschmutzungsabgabe für Fast-Food-Betriebe; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.06.2012

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -

7.4 Kommunalreferat

- 7.4.1 Änderung der Mitteilung über den Erwerb der Grundstücksflächen Fl.st. 534/31, 534/35, Ostpreußenstraße zur Errichtung einer Kinderkrippe vom 25.06.2012
- 7.4.2 Straßenbenennung im 13. Stadtbezirk Bogenhausen, Else-Lasker-Schüler-Straße, Marie-Luise-Kaschnitz-Straße, Carry-Brachvogel-Straße; Beschluss des Kommunalausschusses vom 14.06.2012

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Schumannstraße: Vorübergehende Aufhebung des Taxistandplatzes
- 7.5.2 Mauerkircherstraße: Einrichtung eines Fußgängerüberweges
- 7.5.3* „Dialog-Display“ in München (mobiler Geschwindigkeitsanzeiger); Beschluss des Kreisverwaltungsausschusses vom 24.07.2012
- 7.5.4 Feuerwerk der Kategorie II an der Soldauer Str. 1: Antrag zurückgezogen

7.6 Kulturreferat

- 7.6.1 Protokoll Jour Fixe mit den Bezirksausschüssen vom 26.03.2012

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 18.06.2012 – 15.07.2012: Johanneskirchner Str. ; Zamilastr. 25; Bürgerstr. 20; Ostpreußenstr. 21; Posener Pl. 1; Pienzenauerstr. 95; Johanneskirchner Str. 72; Leutweinstr. 21; Donastr. 21; Elsastr. 11; Marienburger Str. 54; Marienburger Str. 54; Eifelstr. 17; Röntgenstr. 15; Marienburger Str. 54; Mühlbaustr. 38; Maria-Theresia-Str. 35
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 18.06.2012 – 15.07.2012: Hitzestr. 8; Possartstr. 18; Händelstr. 5; Wacholderweg 20; Flemingstr. 113;

- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 18.06.2012 – 15.07.2012:
Zahnbrecherweg 8; Hörselbergstr. 3; Gustav-Freytag-Str. 3; Arabellastr. 13; Johanneskirchner Str. 161; Bernheimerstr. 10; Fontanestr. 8; Denninger Str. 96; Bernheimerstr. 10; Rambaldistr. ; Scheinerstr. 13; Elsastr. 11;
- 7.7.4 * Satzung der LH München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung – FabS); Hinweis/ Ergänzung zum Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.07.2012
- 7.7.5* Sozialgerechte Bodennutzung – Der Münchner Weg, Fortschreibung der Stadtratsbeschlüsse; Anpassung der Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.06.2012
- 7.7.6 * Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern – Dritte Startbahn: Ziel verfehlt!; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.07.2012
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1 * Kindertagesstätten sonstiger Träger: Kinderkrippe an der Prinzregentenstraße 95; Leistung eines Investitionskostenzuschusses nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen i.R.d. Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013
- 7.8.2 Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V.; Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 28.03.2012
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Nutzungsänderung: Rauchstr. 5; 324 m²
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei**
- 7.11.1* Haushaltsplan 2012 der Landeshauptstadt München
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Aktuelle Baumaßnahmen der Stadtwerke München
- 7.14.2 Wasserprojekt Freischützstraße
- 7.14.3 Stromprojekt Cosimastraße
- 7.14.4 Stromprojekt Netztrafostation Freischützstraße
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)**
- 7.15.1 Bauarbeiten Ludwig-Brück-Straße (Fl.Nr. 79/122) für Neubau P+R-Anlage am S-Bahnhof Daglfing vom 06.08.-30.11.12; Schreiben der P+R Park&Ride GmbH vom 25.07.12

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

- 8 Berichte**
- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei
- entschuldigt -
- 9 Sonstiges**
- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

Ankündigung Informationsveranstaltung des Sozialreferates: 29.11.2012, 18 Uhr

9.3 Mitteilungen der MdBA

Frau George bittet um eine Kostenaufstellung über den Wettbewerb am Effnerplatz (vgl. TOP 2.2.7), falls dieser stattfindet.

9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **18.09.2012** um 19:30 Uhr in der **Sportgaststätte Halbzeit, Engelschalkinger Straße 206, 81927 München** statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Anlage zum nichtöffentlichen Teil.

gez.

Angelika Pilz-Strasser
Vorsitzende des BA 13 - Bogenhausen

gez.

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung